

Trotz positivem Trend noch nicht gesichert

FUSSBALL: Zwischenbilanz von Victoria Clarholz

von NORBERT RÖWEKAMP

Herzebrock-Clarholz. Saisonübergreifend darf der TSV Victoria Clarholz auf ein überaus erfolgreiches Jahr 2014 in der Fußball-Westfalenliga zurückblicken. In der Rückrunde 2013/14 realisierte das Team von Trainer Frank Scharpenberg mit 7 Siegen, 4 Remis und nur 4 Niederlagen nach einer sieglosen Hinrunde noch souverän den Klassenerhalt. Diesen Trend setzte der TSV in der Saison 2014/2015 nahtlos fort. Er überwintert nach 6 Siegen, 4 Remis und 6 Niederlagen mit 22 Zählern auf dem 7. Tabellenplatz. Einziger Wermutsstropfen: In der ungemein ausgelassenen Liga bedeutet das lediglich einen Vorsprung von vier Punkten vor dem ersten Abstiegsrang. „Es gibt keinen Grund, sich zurückzulehnen“, mahnt Scharpenberg deswegen.

Eine mehr als zufriedenstellende Zwischenbilanz können vor allem drei Spieler ziehen. Der aus Steinhausen gekommene Torhüter Julian Pohlmann absolvierte alle Partien ohne Fehl und Tadel und löste die schwere Aufgabe als Nachfolger von Jonathan Mellwig und Geron Wessel unerwartet gut. Simon Strathoff gehört mit 16 Einsätzen wiederum zu den wenigen „Platzhirschen“ bei der Victoria. Scharpenberg ist bekannt dafür, auf Trainingseindrücke zu reagieren und damit Motivation und Konzentration hoch zu halten. Auf Dauerrenner Strathoff wollte er dennoch nie verzichten.

Die Torjägerqualitäten von Andreas Dreichel schätzt der Coach gleich in zweierlei Hinsicht. „Seine 13 Treffer haben uns nicht nur direkt mehrere

Punkte eingebracht, Andreas zieht mit seiner Gefährlichkeit vor dem Tor auch viel Aufmerksamkeit der gegnerischen Abwehr auf sich. Ich hoffe, das werden unsere weiteren Offensivspieler in den nächsten Spielen noch besser nutzen“, sieht Frank Scharpenberg bei der Torausbeute von Timo Biigel, Marc Rustige oder Lars Remmert „noch Luft nach oben.“

Am 31. Januar startet die Vorbereitung auf den zweiten Saisonteil. Zuvor lässt Scharpenberg seine Spieler bei einigen Hallenturnieren antreten. Erstmals nimmt die Victoria auch am „Warsteiner Hallenmasters“ teil. „Die vielen jungen Spieler im Kader wollten das so“, gibt der Trainer der Spielfreude seiner Youngster damit freien Lauf.

STATISTIK

Nur 7 Torschützen

- ◆ **Einsätze:** Julian Pohlmann 16, Simon Strathoff 16 (1 aus), Martin Wellmeyer 16 (4 aus, 1 ein), Ugur Gözsüz 15 (1 aus), Andreas Dreichel 14 (2 aus), Timo Biigel 14 (3 aus), Marc Rustige 14 (3 aus, 6 ein), Michael Topp 13 (4 aus, 2 ein), Iwan Dirkens 11 (1 aus, 2 ein), Marcel von Dornaros 11 (2 aus, 2 ein), Christopher Hankemeier 11 (4 aus, 5 ein), Cendrim Jashari 10 (2 aus, 6 ein), Alexander Deiter 9 (1 aus, 2 ein), Manuel Reuter 9 (3 aus, 1 ein), Lars Remmert 9 (5 aus, 4 ein), Stefan Nienaber 8 (1 aus, 7 ein), Engin Güne 6 (2 aus, 4 ein), Dennis Fischer 5 (2 aus, 2 ein), Stefan Kretschmer 5 (4 aus, 1 ein), Aleksandar Knezevic 4, Turgay Dundar 4 (2 aus), Tim Ural 2 (2 ein), Sebastian Heß 1 (1 ein).
- ◆ **Tore:** Dreichel 13, Wellmeyer 4, Biigel 4, Remmert 2, Rustige 1, Gözsüz 1, Strathoff 1.



Dauerbrenner: Simon Strathoff (r.) fehlte bisher nie in der Anfangsphase von Victoria Clarholz.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDE



Tebbe in den Top-10

Tobias Rolf überwintert als Spitzenreiter

Tobias Rolf darf sich wie Bayern München fühlen: Der Harsewinkeler überwintert als souveräner Spitzenreiter. Mit guten 84 Punkten machte die Gütersloherin Erika Tebbe am 17. Spieltag den großen Sprung von Rang 13 in die Top-Ten.

Platz	Platz ges.	Name	Ort	Punkte
1	1	Tobias Rolf	Harsewinkel	1316 (+83)
2	4	Nadine Bartling	Rheda-WD	1283 (+81)
3	6	Käthe Dargers	Gütersloh	1272 (+71)
4	14	Peter Fausewöh	Verl	1249 (+75)
5	19	Gernot Kruschinsky	Gütersloh	1247 (+69)
6	40	Erika Tebbe	Gütersloh	1233 (+84)
7	48	Natascha Fechner	Rheda-WD	1229 (+79)
8	53	Markus Hauptmann	Gütersloh	1227 (+72)
8	53	Barbara Osthüs	Gütersloh	1227 (+69)
10	58	Siegfried Rupp	Langenberg	1224 (+84)
11	62	Christoph Gündner	Verl	1223 (+71)
12	69	Steffen Buch	Gütersloh	1220 (+75)
12	69	Markus Heissmann	Rheda-WD	1220 (+78)
14	73	Thorsten Elsner	Gütersloh	1219 (+76)
15	81	Friedel Bentlage	Gütersloh	1217 (+61)
15	81	Holger Zastrow	Gütersloh	1217 (+78)
17	83	Daniel Druffel	Rietberg	1216 (+70)
17	83	Philipp Plümpe	Gütersloh	1216 (+65)
17	83	W. Schmits	Rheda-WD	1216 (+65)
20	95	Nina Osthüs	Gütersloh	1214 (+74)

Ihre Punkte unter www.nw.de



Erfolgsteam: Mit Mathias Christ (h.l.) und Willy Wältermann (r.) freuen sich (v.l.) die Harsewinkeler B-Jugendlichen Jendrik Lakebrink, Malik Saint Claire, Marius Pelkmann, Jonas Kalter, Florian Bröskamp, Oliver Toppmöller, Jonas Wagner, David Vollmer, Leonard Brokamp und (v.r.) Felix Toenemann, Jan-Luca Roofs.

FOTOS: ANNA KÜLKEL

Ehrgeiziges Team gewinnt Kreispokal

HANDBALL: Je zwei Triumphe für Nachwuchs von TSG Harsewinkel und JSG Brockhagen-Isselhorst

von ANNA KÜLKEL

Kreis Gütersloh. Die Kreispokal-Endrunde der älteren Jugendhandballer war reich an Überraschungen. Cup-Sieger wurden bei den Jungen die JSG Brockhagen-Isselhorst (A-Jugend) und die TSG Harsewinkel (B-Jugend) und bei den Mädchen die TSG Harsewinkel (A) und die JSG Biss (B).

Bei der männlichen A-Jugend qualifizierten sich die JSG Biss (14:10 über JSG Hesselteich-Loxten) sowie der TV Verl (18:10 über HSG Gütersloh) für das in Steinhagen ausgetragene Endspiel. Die in der Landesliga aktive Spielgemeinschaft von TuS Brockhagen und TV Isselhorst lieferte dem Oberligisten aus Verl erbitterte Gegenwehr und triumphierte schließlich mit 17:15. Dank der überragenden Deckungsleistung des

Vorgezogenen Lenny Unkell und tollen Paraden von Torhüter Henrik Gräwe ging der Außenseiter mit 11:9 in Führung. Verls Rückraumshooter Simon Schulz war aber nicht auszuschalten, und so schien die Partie mit dem 11:13-Rückstand für die JSG Biss gelassen. Weil aus einer stabilisierten Abwehr heraus endlich auch Gegenstöße funktionierten, kam das Team von Peter Dargel noch einmal zurück und ging mit 16:15 in Führung. Als Linkshänder Moritz Lünstroth von ungewohnter Linksaufenposition das 17:15 erzielte, war der Erfolg perfekt. „Meine Jungs haben in den letzten fünf Wochen trotz Verletzungsspech eine positive Entwicklung gezeigt – heute haben wir uns einen wenig belohnt“, freute sich der Biss-Coach. Peter Dargel konnte sich aber auch einen kleinen Seitenhieb auf die bescheidene



Pech: Theresa Nordgering (TSG) blieb an der JSG Biss hängen.

Größe der Trophäe nicht verkniefen: „Der Kreispokal erinnert eher an einen Bonsai.“

Die männliche B-Jugend spielte in Harsewinkel. Hier gegen die heimische TSG (13:8 über Spvg. Steinhagen) und der TV Werther (13:11 über TG Hörsel) ins Finale ein. Nach ei-

nem „saustarken Start“ (5:1) seiner Mannschaft, ärgerte sich Harsewinkels Trainer Mathias Christ zwar über unsaubere Abschlüsse, die den Gegner zur Halbzeit noch einmal auf 8:8 herankommen ließen. Am Ende freute er sich aber über den 13:11-Erfolg seiner ehrgeizigen Truppe. „Ich bin stolz auf meine Jungs, das war super, was will ich mehr“, jubelte Christ.

Durch Halbfinalesiege über Union Halle (13:7) und die Spvg. Steinhagen (13:8) qualifizierten sich bei der weiblichen A-Jugend TV Verl und TSG Harsewinkel für das in Steinhagen ausgetragene Endspiel. Zur Pause führte der Oberligist aus Verl mit drei Toren, aber dann zeigte der Kreisligist eine bärenstarke Abwehrleistung und gewann schließlich trotz fünf Zeitstrafen mit 14:11. „Wir konnten endlich das umsetzen, was wir uns vorgenommen ha-

ten“, freute sich Dustin Lohde. Der TSG-Coach gab aber auch zu: „Das war ein Spiel mit Emotionen aus den letzten sechs Jahren – sehr unsauber und nicht schön.“ Bezahlte Freude sich bei den Harsewinklerinnen, die die Oberliga ungeschickt verpasst hatten, „drei Monate Vorbereitung auf das Pokalturnier“, so Lohde.

Die Harsewinkeler B-Mädchen erreichten durch einen 19:8-Erfolg über Union Halle zwar ebenfalls das Finale, unterlagen hier aber der JSG Biss durch einen Treffer zwei Sekunden vor Schluss mit 7:8. C-Jugend-Torhüterin Sarah Damman machte zwar einen guten Job, aber im Angriff lief es für das Team von Simon Uphus nicht gut. „Wir schaffen es nicht den Ball laufen zu lassen, werden zu häufig festgemacht oder sind zu ungeduldig beim Abschluss“, monierte der Trainer.

KURZ NOTIERT

Vier Nachwuchsfahrer im Kader Radsporth. Die Erfolge der Nachwuchsfahrer des RSV Gütersloh haben sich erneut bei der Kadernominierung des Landesverbands niedergeschlagen. Für die kommende Saison berief NRW-Auswahl-Trainer Markus Schellenberg gleich vier RSV-Talente in die U17-Landesauswahl. Während David Westhoff-Wittwer, Melvin Trundle und Johannes Hodapp schon seit einigen Jahren für NRW fahren, schaffte Leandro D'Ecclesiis erstmal den Sprung in den Kader.

Acht FSV-Mädchen im U16-Kader Fußball. Zum nächsten Kaderlehrgang der U16-Westfalenauswahl, der vom 16. bis 18. Januar in Kaiserslautern stattfindet, wurden auch folgende acht Mädchen des FSV Gütersloh nominiert: Valentine Vogt, Sophia Kleinherne, Annalena Rieke, Melissa Schulz, Lea Haavikamp, Gina Meierebert, Anna Meierebert, Svenja Hörenbaum.

Versammlung am 5. Februar GW Harsewinkel. Der Vorstand des Sportvereins hat die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 5. Februar 2015, in die Mensa der Hauptschule Harsewinkel eingeladen. Ab 19 Uhr geht es um Berichte, Wahlen und Ehrenungen.

KSC Rietberg Herbsteimeister Sportkegeln. Der KSC Rietberg sicherte sich mit einem 2.947:2.577-Sieg (3:0; 25:11) gegen den SC Ottmarsbachtal II die Herbsteimeisterschaft in der Bezirksklasse. Bester Spieler war Richter mit 784 Holz vor Sandjohann mit 766, Morfeld mit 714 und Feller mit 683.

Drei Talente im U14-Kader Fußball. Mit Wiebke Willebrandt (FSV Gütersloh), Pauline Berning (SC Verl) und Julia Gärtner (Westfalia Neuenkirchen) wurden drei Talente aus dem Kreis Gütersloh für die den Kader der U14-Westfalenauswahl nominiert, der vom 16. bis 18. Januar den nächsten Lehrgang im SportCentrum Kaiserau absolviert.

Erfolgreiche Gurtprüfungen Wiedenbrücker TV. Vor den Weihnachtsferien endete beim Turnverein der erste Anfängerkurs der Abteilung Shaolin Kempf unter der Leitung von Dominik Lehmann mit den Gurtgradprüfungen. Die Prüfungen zum 8. Kyu bestanden Laurin Sebastian Leiwes, Bastian Rummel, Aron Sandkuhl, Lukas Witte, Michele Virkus, Lena Husung, Irene Schleuning und Mario Rampsel. Den Gürtel für den 6. Kyu darf jetzt Emily Cane tragen. Madita Schmalenstroer und Joline Schnitker erlangten den 5. Kyu, und Thomas Lis erreichte den 4. Kyu.

Drei U12-Mädchen um Arag-Cup Fußball. Für die Westfalenauswahl, die vom 1. bis 3. Januar am Hallenturnier um den Arag-Cup teilnimmt, wurden mit Lisanne Gräwe (FC Kaunitz), Josefine Neß (SC Wiedenbrück) und Maya Sternad (SV Spexard) auch drei Talente von heimischen Klubs nominiert.

Post-Ehrenpunkt durch Jakubowski

TISCHTENNIS: Favoritsiege im Liga-Pokal

Kreis Gütersloh (kl). Bei den Pokalspielen auf Kreisebene qualifizierten sich mit Victoria Clarholz, Gütersloher TV, TTSV Schloß Holte III und SV Speckart II die Favoriten für die Endrunde.

In der Gruppe 1 hatten die Clarholzer nur beim 4:2-Sieg über die TSG Rheda einige Schwierigkeiten. Beim 4:0-Endspielsieg über den TuS Friedrichsdorf trafen sie auf keine große Gegenwehr.

Mit dem TV Verl II hatte sich auch eine Mannschaft aus der 2. Kreisklasse für die 4. Pokalrunde qualifiziert. Die Verler imponierten erneut und be-

siegten den TV Langenberg II mit 4:0. Im Gruppenfinale gegen den Gütersloher TV reichte es bei der 0:4-Niederlage aber nicht zu einem Ehrenpunkt.

In der Gruppe 3 ging es im Finale zwischen dem SV Speckart II und GW Varensell hoch her, bevor sich die „Spechte“ mit 4:2 durchsetzten. Guido Hollenhorst und Steffen Peters blieben ungeschlagen.

Im Endspiel der Gruppe 4 war der Post SV Gütersloh II gegen den TTSV Schloß Holte III ohne echte Chance. Bei der 1:4-Niederlage konnte sich nur Dariusz Jakubowski gegen David Otto durchsetzen.

FLVW-Kreisverband Lüdinghausen wird aufgelöst

16 Vereine in andere Kreise abgewandert

Kreis Gütersloh (sp). Die Zahl der Kreisverbände im Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen nimmt weiter ab. Die so genannte „Ständige Konferenz“, gebildet von den Kreisvorsitzenden und dem Präsidium, votierte jetzt für die Auflösung des Kreisverbands Lüdinghausen. Sie wird allerdings erst mit dem satzungändernden Beschluss auf dem FLVW-Verbandstag am 4. Juni 2016 wirksam.

Den Antrag auf Auflösung hatte Robert Heitmann, Vor-

sitzendes kleinsten Kreisverband, selbst gestellt. Er sah sich dazu veranlasst, weil 16 Vereine in die benachbarten Kreisverbände Unna-Hamm, Münster, Ahaus Coesfeld, Dortmund und Recklinghausen wechseln. „Wir können jeden Verein verstehen, der ärgerlich und wütend ist. Aber mit dem Weggang von gleich zwei großen Vereinen haben alle Gedanken-Spiele nicht geprägt, um einen Spielbetrieb auf Dauer zu garantieren“, sagte FLVW-Präsident Hermann Korfmauer.

Hagen Hessenkämper (40), Handballtrainer bei der TSG Harsewinkel, ist vielleicht in der nächsten Saison weiter in der Verbandsliga tätig, obwohl sein aktueller Verein den Vertrag nicht verlängerte und mit Manuel Mühlbrandt bereits einen Nachfolger benannt hat. Er wechselt im Sommer zum Landesliga-Spitzenreiter TG Hörselte, wo er die Nachfolge des nach Loxten wechselnden Thomas Lay antritt. Für den in Halle lebenden Hessenkämper ist es die Rückkehr an eine alte Wirkungsstätte: Seine letzte Station als Spieler war vor zehn Jahren die Hörster Bezirksligareserve.

Jill Eis (16), Fußballerin beim FSV Gütersloh, muss eine Hängepartie aushalten. Für das Wintertrainingslager des U17-Nationalteams im spanischen La Manga (23. Januar – 1. Februar 2015) wurde die Innenverteidigerin von DFB-Trainerin Anouschka Bernhard nicht für das 26-köpfige Aufgebot, sondern „auf Abruf“ nominiert. Die Kapitänin des Gütersloher U17-Bundesligateams kommt nur zum Zuge, falls eine andere Abwehrspielerin ausfällt.

Tomasz Kaczmarek (30), Fußballtrainer, bekommt es künft